

Frauenzentrum



Bäckerei: 10 bis 20 kg Mehl werden täglich zu Brot verarbeitet



Molkerei-Käserei: mit der pasteurisierten Milch der Zebu-Rinder wird gekast und werden Yoghurts hergestellt



Traditionelles Handwerk: Weben, Sticken, Nähen

Entwicklungszusammenarbeit



Wasserbohrungen, Unterhalt der Dorfbrunnen, Hirse-mühlen, Unterstützung der Dorfschulen

SPITAL- FONDATION

Das Spital von Petté befindet sich in der Provinz des Extremen Nordens von Kamerun, nahe der Grenze zum Tchad. Es gehört der FONDATION SOCIALE SUISSE DU NORD-CAMEROUN, einem gemeinnützigen Verein, der für die Leitung und Finanzierung des Werkes die Verantwortung trägt.



Spital von Petté

Adresse: B.P. 65 Maroua - Cameroun
Tél 00237 22 99 60 44 / E-mail: hospitalpette1@yahoo.fr

Fondation

Adresse: Fondation sociale suisse du Nord-Cameroun,
c/o Catherine Pasquier, ch du Couchant 14, CH-1752 Villars-sur-écluse

Présidium Prof. Dr. Martial Pasquier
martial.pasquier@idhecp.unil.ch / 021 557 40 80

Spitalleitung Dr. med. Anne-Marie Schoenberger
amschoenberger@blukwil.ch
027 483 10 16 / 079 224 72 46

Logistik und Handwerklisches Françoise Zen Ruffinen
Rte de Nlon 9, CH-3971 Chermignon-d'en-Bas
fo.zenruffinen@suisse.ch / 027 485 72 27

www.hospital-pette.ch
Compte postal: 10-11223-3



FONDATION SOCIALE **SUISSE**
DU NORD-CAMEROUN
HÔPITAL DE

Petté

Spital von Petté



AIDS

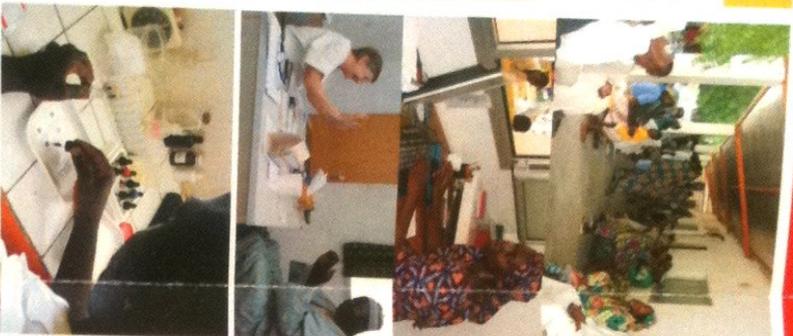
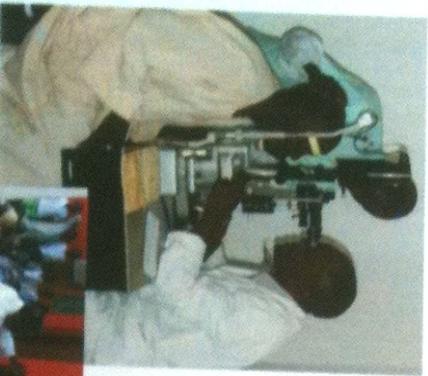
Staatlich anerkanntes Zentrum für die medizinische und soziale Betreuung AIDS-infizierter Personen



Das selbe Kind nach einjähriger Trithherapie

Augenklinik

Neueröffnung 2009



Mutter und Kind



Jährlich 450 Geburten in der Gebärklinik



Impfkampagnen



Verteilung von Mosquito-Netzen im Rahmen der Bekämpfung des tödlichen Sumpffiebers

Seit seiner Gründung im Jahre 1968 empfängt das Spital von Petté Patienten in der Konsultation, zur Hospitalisierung (in 150 Betten) und für chirurgische Eingriffe (allgemeine Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, Hauttransplantationen, Gynäktis- und Kiferchirurgie). Eine Gebärklinik und jüngstens auch eine Augenklinik ergänzen das Leistungsangebot des Spitals. In einem gut ausgerüsteten Laboratorium werden verschiedenste Analysen und Diagnosen vorgenommen, namentlich bezüglich Tuberkulose, Typhus, AIDS, Lebererkrankungen, usw. Das Spital verfügt auch über eine Röntgenanlage. Im Jahre 2007 erhielt das Buschspital von Petté die staatliche Anerkennung als Distrikthospital.

Seit dem Jahr 2002 wirkt das Spital von Petté als staatlich anerkanntes AIDS-Behandlungszentrum (CTA). Seither wurden mehr als 2300 Seropositive eruiert und in Pflege genommen; rund 700 dieser Patienten stehen unter Trithherapie. Die AIDS-Kranken werden nicht abgesondert, sondern integriert, im allgemeinen Spitalbetrieb betreut.

Um den Betrieb des Spitals kümmern sich rund 50 Mitarbeitende, die Hälfte davon im Pflegedienst, die andere Hälfte in der Verwaltung und im Unterhalt der Gebäude und Einrichtungen.